

PIGRA GAZETTE

Reise-Special:
Geheimtipp an
der ligurischen
Küste



Seite 12

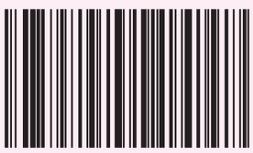
Was ist Pigra?
Gute Frage!

Seite 2



FANTASTICO!

Wir wollen dir dein Leben einfacher und schöner machen. So, wie du es es gewohnt bist, wenn du bei uns Urlaub machst. Mehr Dolce Vita für unsere Kunden! Das ist unser Ziel.



0.0CHF-0.0€-0.0\$-0.0£-0.0¥

**SLEEP-TOO!
ZEIT, SICH MAL
HINZULEGEN**

Seite 16

**BIP:
BRUTTOINLANDS-
PIGRIZIA**

Seite 4



**TRAUMJOB
CHIEF PIGRIZIA
OFFICER**

Seite 5



WAS IST PIGRA?

DU BIST PIGRA!

WAS WILL PIGRA?

Ein wunderschönes Wort der italienischen Sprache – wenn auch mit vielen Konsonanten.

Was es bedeutet? Es steht für einen tiefenentspannten Zustand, den man auch Faulheit nennt. Faulheit? Was ist Faulheit überhaupt? Die reine, anhaltende Faulheit, die gibt es nicht, sie wäre ein Widerspruch in sich: Der wahre Reiz der Faulheit ist die Erholung von der Arbeit. Fällt diese weg, wird jene schal: Ein kleiner, schöner, guter Moment zwischen zwei Tätigkeiten, das ist Pigma.

Nicht, dass du mit uns nichts mehr tun musst. Mit uns musst du einfach weniger tun. Das ist Pigma. Ein bisschen mehr Dolce Vita für zwischendurch.

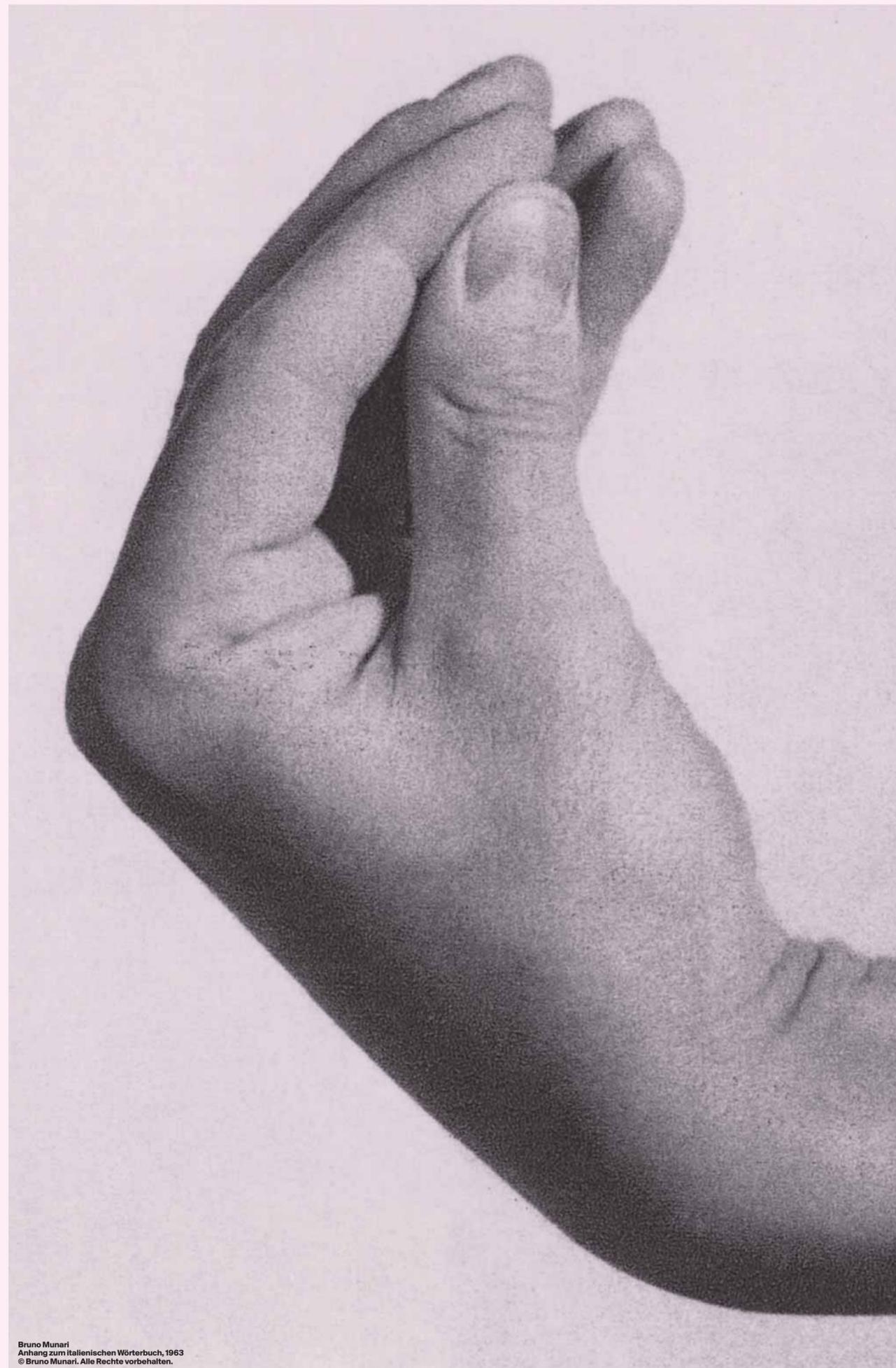
Pigma ist ein Versprechen: Wir arbeiten wie die Weltmeister, effizient und zuverlässig und in drei Schichten, damit für dich alles ein bisschen einfacher, schneller und entspannter wird – immer dann, wenn es um personalisierte Schreibgeräte mit deinem Logo geht.

Nimm uns beim Wort. Sei Pigma! Ein bisschen Bella Italia, auch wenn gerade mal kein Urlaub ist.

34% der Beschäftigten geben an, im Beruf «häufig» oder «sehr häufig» Stress zu erleben. Das muss nicht sein. Pigma will, dass es dir gut geht und dass du öfters gute Laune hast. Nicht immer und überall, aber immer und überall dort, wo wir es organisieren können. Und sei es nur das Lesen eines Katalogs wie diesem.

Un bel momento!
Made by Italians.
Das ist Pigma.

Pigma ist eine Marke der Gruppe Pagani Pens. Die Schreibgeräte für die haptische Wertung werden mit Leidenschaft und Kunstfertigkeit von Frauen und Männern in der Lombardei, im Piemont und im Tessin gefertigt.



Bruno Munari
Anhang zum italienischen Wörterbuch, 1963
© Bruno Munari. Alle Rechte vorbehalten.

BIP: BRUTTO-INLANDSPIGRIZIA



Entspricht unsere Wahrnehmung der Realität?

In dieser Woche bietet die Pigra Gazette einen Überblick über eine Studie, die sich mit dem weltweiten Bruttoinlandsprodukt beschäftigt. Wir haben sie eher zufällig im Internet entdeckt. Wetten, dass du nicht drauf kommst, was sie enthält? Anschließend wollten wir rausfinden, ob Tatsachen und Wahrnehmung übereinstimmen, und haben eine Umfrage gemacht*. Hier die Ergebnisse.

Türkei

Die Heimat der Wasserpfeife, des Divans und des Paschalebens ist gleichzeitig die Industrienation mit den meisten Arbeitsstunden.

Gefühlt 73%
Tatsächlich 10%

Italien

Der französische Filterkaffee und die amerikanische Tropfkaffeemaschine machen höchstwahrscheinlich die faulsten Kaffees der Welt, aber es war an den Italienern, die am schwersten arbeitende Maschine im Kaffeegeschäft zu bauen: Sie braucht den neunfachen Atmosphärendruck auf Meereshöhe, um den perfekten Espresso zu machen, den ultimativen Kaffee.

Gefühlt 76%
Tatsächlich 23%

Costa Rica

Trotz der Tatsache, dass es für viele ein Urlaubsort ist, ist es tatsächlich die einzige Nation der Welt, die einfach zu beschäftigt ist, um eine Armee auf die Beine zu stellen.

Gefühlt 81%
Tatsächlich 18%

Japan

Japanische Kinder verbringen nur 6,5 Stunden/Tag in der Schule. Das ist weit weniger als die Wettbewerber China, Kenia, Südkorea und Frankreich. Und obwohl die Japaner zu Hause die Wände bewegen müssen, sind sie speziell konstruiert und haben fast kein Eigengewicht.

Gefühlt 30%
Tatsächlich 70%

Argentinien

Wenn ein Land so lang ist, hocken alle aufeinander, damit sie nicht so weit zu gehen brauchen. Eine der höchsten städtischen Bevölkerungsdichten der Welt.

Gefühlt 55%
Tatsächlich 60%

Deutschland

Sie sagen *Effizienz*, wir sagen *Pigrizia*. Es gibt keine bessere Erklärung der Idee einer *Abkürzung* als: sie ist einfach eine effizientere Art an Dinge heranzugehen. Sie haben den VW Campingbus nur erfunden, um auf das lästige Einchecken im Hotel verzichten zu können.

Gefühlt 7%
Tatsächlich 87%

Heinrich, aus Hamburg: *Ich habe mir auf der Karte den schnellsten Weg zur Arbeit gesucht. Auf diese Weise kann ich mir richtig Zeit nehmen, um hin zu kommen!*

USA

Erfinder des Hot Dogs, des Hamburgers und von Netflix. Binge watching bedeutet auch, dass man den Sender nicht wechseln muss.

Gefühlt 18%
Tatsächlich 77%

Dale, aus Omaha: *Ich lebe in einem Wohnwagen, also brauch ich nicht ein- und auspacken, wenn ich an einen anderen Ort ziehen möchte.*

Portugal

Alle wesentlichen Städte sind auf dem hügeligsten Gelände Europas errichtet worden. Das Land baute ein globales Handelsreich auf und musste gegen die Holländer um jeden Hafen kämpfen.

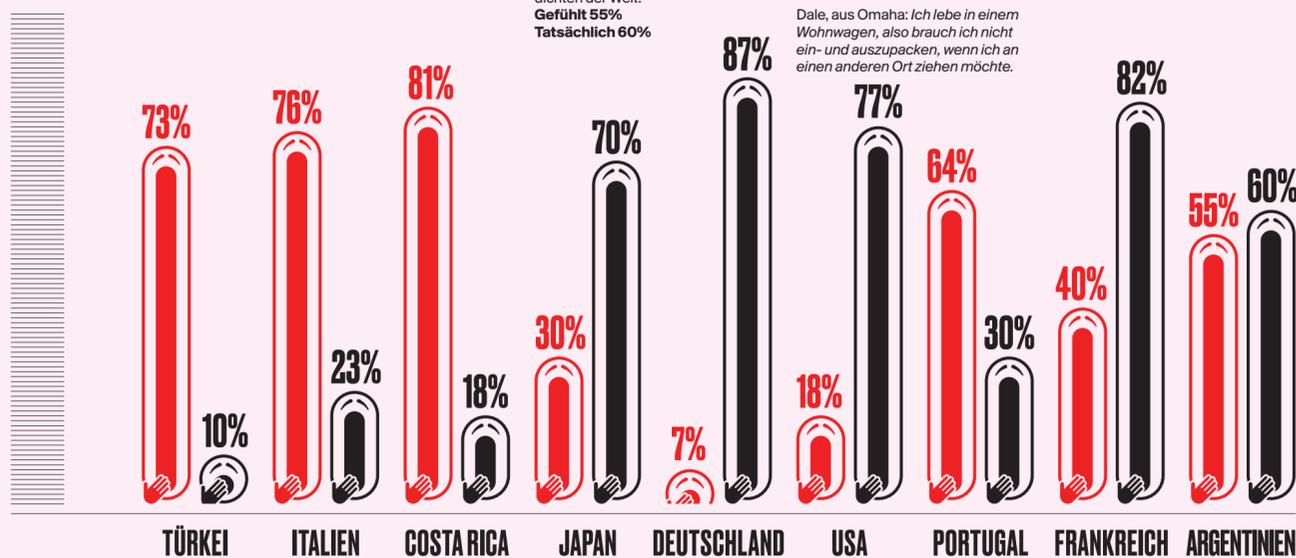
Gefühlt 64%
Tatsächlich 30%

Frankreich

Hat die meisten Philosophen pro Kopf der Bevölkerung. Napoleon eroberte fast ganz Europa, weil er alle dazu bringen wollte, ein bisschen Französisch zu lernen.

Gefühlt 40%
Tatsächlich 82%

Simone, aus Lille: *Wussten Sie eigentlich schon, alles ist beaucoup plus facile si on parle en français?*



BIP Skala

Gefühlt



Real



Pigrizia weltweit



*Die Statistik basiert auf der rein zufälligen Auswahl von Personen, die in ihrer Mittagspause im Park spazieren gehen. Drei Personen aus der IT-Abteilung wurden hinzugefügt, um die Seriosität zu erhöhen.

PIGRACIZE GRAVITY WORKS.



CPO: DER NEUE SITZ IN DER GESCHÄFTSLEITUNG



Die Chief Pigrizia Officer sind da – und sie werden so schnell nicht wieder gehen. Wir haben Sara Sonnellino gefragt, warum das so ist.

Sara Sonnellino ist CPO der in Mailand beheimateten Consulting-Firma Disteso.

Was ist ein CPO?

Um es einfach auszudrücken, ich bin dafür zuständig, dass wir bis ins letzte Glied pigrizia sind. Von der Poststelle bis hoch zur Geschäftsleitung. Ich bin eine Befürworterin der Idee, dass wir sehr lange schon ein vollkommen falsches Bild von dem haben, was wir gemeinhin *Arbeitsplatz* nennen. Der erste Teil, *Arbeit* – der ist klar. Aber *Platz* bedeutet fester Ort, eine feste Position, etwas, das sich im Ruhezustand befindet. Gemeinhin konzentrieren wir uns auf den ersten Teil des Begriffs. Ich sehe es als meine Aufgabe, das zu ändern.

Wann war Ihnen klar, dass die Stelle des CPO Ihre Berufung war?

Offen gestanden habe ich manchmal so lange so hart gearbeitet, dass ich selbst erstaunt darüber bin, überhaupt jemals auf das *Pigra*-Konzept gekommen zu sein. Irgendwann dämmerte es mir: Was wäre, wenn wir *tatsächlich* alle viel weniger arbeiten würden? In plötzlicher Erschöpfung liess ich meinen Kopf auf den Schreibtisch sinken und als ich ein paar Stunden später vom Krach der Staubsauger der Putzkolonnen geweckt wurde, stand mir klar vor Augen, das mein gesamtes Arbeitsleben vor einer Wende stand.

Wer inspiriert Sie heute in Ihrer Arbeit?

Immer wenn es mir an Inspiration fehlt, denke ich an die grossen Erfindungen. Der Computer? Der Wolkenkratzer? Das Sandwich? Ein wunderbar fauler Haufen, diese ganzen Erfinder. Zu diesem

Thema empfehle ich allen, die irgendwann darüber nachdenken wollen, fortschrittliche *Pigra*-Strategien an ihrem Arbeitsplatz umzusetzen, dringend die Lektüre des Interviews mit Doktor Buonanotte (Seite 16). Sei es mit oder ohne CPO.

Welche innovativen Pigra-Strategien haben Sie bei Disteso eingeführt?

Am Ende jeder Tischreihe haben wir Kaffeemaschinen aufgestellt, das bedeutet, niemand muss mehr den ganzen Weg bis zum Pausenraum oder irgendwohin in die Küche zurücklegen. Ja, Kaffee wird von einem zum anderen bis zum Ende der Reihe weiter gereicht. Dabei wird weniger verschüttet, als man denken sollte und keiner muss mehr aufstehen. Nicht weiter als zehn Meter entfernt von jeder Reihe befinden sich unsere so genannten *Bernacles*, das sind kleine, massgeschneiderte Kabinen für ein Schläpfchen zwischendurch, in denen man sich irgendwie an einem Trost spendenden oder beruhigenden Objekt festhalten kann, wie an einem Teddybär oder dem zerschlossenen Morgenmantel seiner Mutter. Diese Kabinen wurden von Dr. Buonanottes Arbeit auf diesem Gebiet angeregt.

Und seit Stehpulte und Tretmöhlen-Schreibtische endlich als der reine Wahnsinn demaskiert wurden, der sie ja tatsächlich sind, läuft bei uns ein Pilotprojekt mit Divan-Schreibtischen, die es einem gestatten, auf der Seite zu liegen und mit Hilfe einer Armstütze zu schreiben.

Was bedeutet Ihre Arbeit für Frauen am Arbeitsplatz?

Ich glaube, sie hat eine gewaltige Bedeutung. Seit Jahrzehnten stellen wir Frauen unter Beweis, dass wir in der Lage sind, unserer Karriere alles zu opfern, zum Beispiel einen Mann. Lehn dich in die Kurve, sagte Sheryl Sandberg. Stattdessen sage ich: Lehn dich entspannt zurück. Das gilt für jeden, Frauen und Männer: Elternzeit für

„Lehn dich in die Kurve, sagte Sheryl Sandberg. Ich sage: Lehn dich entspannt zurück.“

alle. Unbegrenzter Urlaub für alle. Bernacles für alle. Es geht nicht um Frauen und ihr Weiterkommen, sondern darum, dass jeder einzelne *zielbewusst zur Ruhe kommt*.

Was dürfen wir in Zukunft vom Pigrizia-Arbeitsplatz erwarten?

Schluss mit Tastaturen, kein aufwändiges Anschlagen von Tasten mehr. Wie Sie wissen, haben wir ja in Italien dieses Sprichwort: *tra dire e fare c'è in mezzo il mare*, was so viel bedeutet wie: Zwischen dem was man sagt und dem was man tut, liegt ein ganzer Ozean. Mit Sprachschnittstellen eliminieren wir diesen Ozean, Sagen heisst ab jetzt tun. Danach können wir dieses alberne Sprichwort auch gleich in seinen Ozean kippen. Für meinen Geschmack hatte es sowieso immer viel zu viele Wörter.

Haben Sie irgendwelche Ratschläge für Personalabteilungen, nach welchen Kriterien eine CPO-Position vergeben werden sollte?

Das Erste, dessen sich jede Personalabteilung bewusst werden muss, ein CPO sollte die Verkörperung der Art von

Arbeitskultur sein, die sie einführen wollen. Ein Kandidat oder eine Kandidatin sollte mindestens *molto pigrizia* sein und das bedeutet, dass man im Lebenslauf Schreibfehler finden wird, dass er die Anschrift der verkehrten Firma trägt (bestimmte Copy 'n Paste) auch wird das Anschreiben sicher all das wiederholen, was ohnehin schon im Lebenslauf steht. Mir ist bewusst, dass das jedem Artikel widerspricht, der je auf Monster darüber veröffentlicht wurde, wie man sich effizient um eine Stelle bewerben sollte, aber in diesem Fall ist das in *Ordnung*. Achten Sie während des Interviews unbedingt auch auf in die Luft gestikulierte Anführungszeichen, wenn die Kandidat*innen über Arbeit sprechen. Also nicht Arbeit, sondern „Arbeit“. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass sie die „Stelle“ „ernst“ nehmen.

Es hat in den letzten Jahrzehnten eine Zunahme immer neuer Positionen innerhalb der Geschäftsleitung gegeben. Wird der CPO bleiben?

Ich weiss, was Sie meinen: Chief Spass-Offizier, Chief Geschichtszähler, Chief Ninja. Manche sind alberner als andere, einige kommen und gehen. Der Chief Pigrizia Officer ist endlich angekommen – und er wird nicht so schnell wieder gehen.

Das Profil

Lebenslauf

Name: **Sara Sonnellino**
Geburtsort: **Italien**
Unternehmen: **Disteso**
Titel: **Chief Pigrizia Officer (CPO)**
Mit anderen Worten: Konzern-Kultivator des Pigrizia-Systems

Ist Ihr*e CPO-Kandidat*in qualifiziert? Worauf Sie achten sollten:

Ideal: Kultivierte Philosophie von Pigrizia sowohl in der Einstellung, der Kleidung also auch in der Wahl der Schreibinstrumente.

Verdächtig: Nennt Perfektionismus als einzige Charakterschwäche, kann sich an die letzten Ferien erinnern, gibt vor, seine Schlafzeiten zu „planen“.

Foto: Sara Sonnellino

BELLA!

DAS SIND DIE HELDEN! SIE ARBEITEN FÜR EUCH, ZUVERLÄSSIG UND MIT VIEL ELAN. SETZT EUCH KURZ HIN, MACHT EINE PAUSE UND SUCHT EUCH DEN AUS, DER EUCH AM BESTEN GEFÄLLT.

P01

Aus wenig viel zaubern, darin sind wir Italiener richtig gut:

Wie beim P01 mit seiner wunderbar klaren und einfachen Linie. Und trotzdem ist die Vielfalt, die sich mit ihm ausdrücken lässt, schier unendlich. Lass deiner Fantasie freien Lauf.

P02

Italienisches Autodesign hat einen exzellenten Ruf.

Denn man spürt die Leidenschaft. Und ein gutes Stück davon steckt auch in unserem dynamisch getwisteten P02. Tatsächlich. Nur können wir den berühmten Designer nicht nennen, weil uns das zu teuer käme. Aber muss ja auch nicht sein, man spürt es ja trotzdem, das italienische Design.

P03

Was man aus einem guten Rohstoff alles machen kann, zeigt unser Nationalgericht Pasta.

Es gibt unendlich viele Formen und Kombinationen, und alle basieren auf dem einen, nach allen Regeln der Kunst vorbereiteten Nudelteilg: Spaghetti, Farfalle, Penne, Anellini, Maccheroni, Conchiglioni, Lumachine - al dente oder weichgekocht, ganz wie du möchtest. Genauso funktioniert im Grunde auch unser P03. Für jeden Geschmack der richtige Typ.

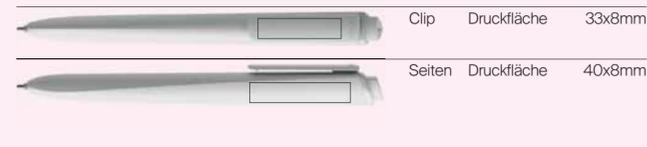
P04

Man sagt uns nach, dass wir sehr temperamentvoll, manchmal etwas laut, aber immer sehr herzlich sind.

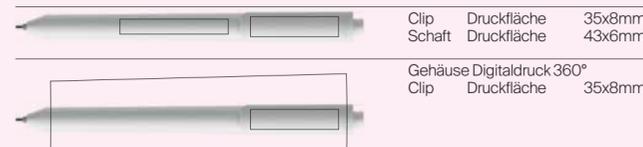
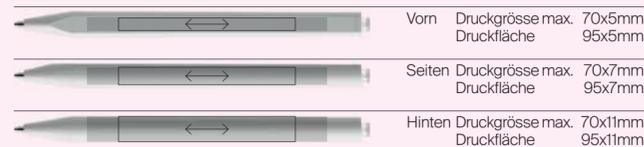
Dabei verknoten sich uns beim Gestikulieren schon mal die Hände, weil man Wichtiges nun wirklich nicht nur dem gesprochenen Wort überlassen kann. Wir essen stundenlang, aber nicht, weil wir Hunger haben, sondern vor allem, weil wir reden wollen. Und weil das alles noch nicht reicht, haben wir auch die Piazza erfunden, damit es auch immer einen Ort gibt, im Winter wie im Sommer, an dem man sich treffen und reden kann. In Sachen Kommunikation kann uns also wirklich keiner was vormachen. Unserem P04 auch nicht.



P01 Vita



P03 Vita



- Lieferbar in drei Service-Paketen
- Superschnell als Pigrissima
 - Schnell als Molto Pigra
 - Und immer noch ziemlich schnell als Pigra

- Lieferbar in drei Service-Paketen
- Superschnell als Pigrissima
 - Schnell als Molto Pigra
 - Und immer noch ziemlich schnell als Pigra

- Lieferbar in drei Service-Paketen
- Superschnell als Pigrissima
 - Schnell als Molto Pigra
 - Und immer noch ziemlich schnell als Pigra

- Lieferbar in zwei Service-Paketen
- Schnell als Molto Pigra
 - Und immer noch ziemlich schnell als Pigra

KONFIGURIER DIR DEINEN KUGELSCHREIBER AUF PIGRA.COM

PIGRA



FANTASTICO!

PIGRA BIETET EUCH DREI REVOLUTIONÄRE SERVICE-PACKS FÜR EURE WERBEKUGELSCHREIBER: ENTSPANNEN, PROSECCO TRINKEN UND SICH UND ÜBERRASCHEN LASSEN.

PIGRISSIMA, BITTE!

Wenn's einfach sein darf, und ziemlich schnell gehen muss.

Zum Beispiel:
3'000 dunkelblaue P02 mit 2farbigem Logo auf weissem Clip schon ab 7 Tagen ab Freigabe des Gut zum Druck bereit für die Spedition, just-in-time für die Messe.

Das ist Pigrissima.
Made by Italians.



	P01	P02	P03	P04
MATERIAL	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS	
SCHAFT	Oberfläche Matt (M)	Oberfläche Matt (M)	Oberfläche Matt (M)	
	Farbpalette Weiss M105 Dunkelblau M904 Schwarz M304	Weiss M105 Dunkelblau M912 Schwarz M304	Weiss M105 Dunkelblau M901 Schwarz M304	
CLIP	Oberfläche	Oberfläche Matt (M)	Oberfläche Matt (M)	
	Farbe	Weiss M105	Weiss M105	
DRUCKKNOPF	Oberfläche Transparent (T)	Oberfläche Matt (M)	Oberfläche Matt (M)	
	Farbpalette Klar T101 Dunkelblau T904 Schwarz T304	Weiss M105 Dunkelblau M912 Schwarz M304	Weiss M105 Dunkelblau M901 Schwarz M304	
MIX&MATCH Schaft/Clip/Druckknopf	Nicht verfügbar	Gleiche Farbe für Schaft und Druckknopf Clip immer weiss	Gleiche Farbe für Schaft und Druckknopf Clip immer weiss	
DRUCK	Druckflächen 1 auf Vorderseite	Druckflächen 1 auf Clip	Druckflächen 1 auf Clip	
	Druckfarben Bis zu 2 bei Tampondruck	Bis zu 2 bei Tampondruck	Bis zu 2 bei Tampondruck	
MINE	Typ Floating Ball® Capillary 1.0mm	Typ Floating Ball® Mini Jumbo 1.0mm	Typ Floating Ball® Mini Jumbo 1.0mm	
	Schreibfarbe Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz	
MOQ/PRODUKTIONSZEIT	3.000 Stk. in 7 Tagen ab Freigabe des Gut zum Druck			

MOLTO PIGRA, BITTE!

Wenn's individueller sein darf, und nicht ganz so schnell gehen muss.

Zum Beispiel: 3'000 P03 aus 100% recyceltem Kunststoff in der Trendfarbe Fango mit einem in 360° Digitaldruck personalisierten Gehäuse und einem 3farbig auf den Clip gedruckten Logo - schon ab 15 Tagen nach Freigabe des Gut zum Druck bereit für die Spedition, rechtzeitig für die Lancierung der neuen Kollektion.

Das ist Molto Pigra. Made by Italians.



	P01	P02	P03	P04
MATERIAL	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS
SCHAFT	Matt (M)	Matt (M)	Matt (M)	Poliert (P)
Oberfläche	Recycelt	Recycelt	Recycelt	Transparent (T)
Verfügbare Ausführungen	Soft Touch (R)	Soft Touch (R)	Soft Touch (R)	
Farbpalette	Wie Pigrissima +	Wie Pigrissima +	Wie Pigrissima +	
CLIP	Matt (M)	Matt (M)	Matt (M)	Poliert (P)
Oberfläche	Recycelt	Recycelt	Recycelt	Transparent (T)
Farbpalette	Wie Pigrissima +	Wie Pigrissima +	Wie Pigrissima +	
DRUCKKNOPF	Transparent (T)	Matt (M)	Matt (M)	Poliert (P)
Oberfläche	Recycelt Poliert (I)	Recycelt	Recycelt	Transparent (T)
Farbpalette	Wie Pigrissima +	Wie Pigrissima +	Wie Pigrissima +	
MIX&MATCH Schaft/Clip/Druckknopf	Innerhalb eines Materials	Innerhalb eines Materials	Innerhalb eines Materials	Verschiedener Oberflächen
DRUCK	Bis zu 4	Bis zu 3	Bis zu 3	Bis zu 2
Druckflächen	Tampondruck: • bis zu 5 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch	Tampondruck: • bis zu 5 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch	Tampondruck: • bis zu 6 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch	Tampondruck: • bis zu 6 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch
Druckfarben	Siebdruck: • bis zu 4 Farben auf Matt	Siebdruck: • bis zu 5 Farben auf Matt	Digitaldruck: • 360° auf Matt	Digitaldruck: • 360° auf Matt
MINE	Floating Ball® Capillary 1,0mm	Floating Ball® Mini Jumbo 1,0mm	Floating Ball® Mini Jumbo 1,0mm	Floating Ball® Capillary 1,0mm
Schreibfarbe	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz
VERPACKUNG	Calzone G01 - Verpackung für 1 Kugelschreiber aus Karton 300 g/m², FSC®-zertifiziert. Komplett personalisierbar in Vierfarbdruck. Geeignet für Modelle P02, P03, P04. Mindestbestellmenge: ab 1.000 Stk.			
MOQ/PRODUKTIONSZEIT	3.000 Stk. in 15 Tagen ab Freigabe des Gut zum Druck			

Die Fango-Farbnance kann in den verschiedenen Fertigungslosen um 10% variieren.

PIGRA, BITTE!

Wenn's einzigartig sein muss, und deshalb ein bisschen länger dauern darf.

Zum Beispiel: 10'000 samtweiche, mit Soft Touch veredelte P01 in Pantone 321 C Petrol, 5farbig auf der Gehäusevorderseite mit dem neuen Logo bedruckt, ausgerüstet mit der ganz auf die Bedürfnisse chinesischer Kunden zugeschnittenen SuperDry Gel Mine 0.7mm - und schon ab 25 Tagen nach Freigabe des Gut zum Druck bereit für die Spedition nach Hongkong.

Das ist Pigra. Made by Italians.



	P01	P02	P03	P04
MATERIAL	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS	Kunststoff ABS
SCHAFT	Matt (M)	Matt (M)	Matt (M)	Poliert (P)
Oberfläche	Recycelt	Recycelt	Recycelt	Transparent (T)
Verfügbare Ausführungen	Wie Molto Pigra	Wie Molto Pigra + Varnished (V)	Wie Molto Pigra + Varnished (V)	Wie Molto Pigra + Varnished (V)
Farbpalette	In allen PMS-Farben erhältlich	Wie Molto Pigra	In allen PMS-Farben erhältlich	Wie Molto Pigra
CLIP	Matt (M)	Matt (M)	Matt (M)	Poliert (P)
Oberfläche	Recycelt	Recycelt	Recycelt	Transparent (T)
Farbpalette	In allen PMS-Farben erhältlich	Wie Molto Pigra	In allen PMS-Farben erhältlich	Wie Molto Pigra
DRUCKKNOPF	Transparent (T)	Matt (M)	Matt (M)	Poliert (P)
Oberfläche	Recycelt Poliert (I)	Recycelt	Recycelt	Transparent (T)
Farbpalette	In allen PMS-Farben	Wie Molto Pigra	In allen PMS-Farben	Wie Molto Pigra
MIX&MATCH Schaft/Clip/Druckknopf	Innerhalb eines Materials	Innerhalb eines Materials	Innerhalb eines Material	Verschiedener Oberflächen
DRUCK	Bis zu 4	Bis zu 3	Bis zu 2	Bis zu 2
Druckflächen	Tampondruck: • bis zu 5 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch	Tampondruck: • bis zu 6 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch	Tampondruck: • bis zu 6 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch	Tampondruck: • bis zu 6 Farben auf Matt • bis zu 1 Farbe (Schwarz, Weiss oder Silber) auf Soft Touch
Druckfarben	Siebdruck: • bis zu 4 Farben auf Matt	Siebdruck: • bis zu 5 Farben auf Matt	Digitaldruck: • 360° auf Matt	Digitaldruck: • 360° auf Matt
MINE	Floating Ball® Capillary 1,0mm	Floating Ball® Mini Jumbo 0,7mm	Floating Ball® Mini Jumbo 0,7mm	Floating Ball® Mini Jumbo 0,7mm
Schreibfarbe	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz	Blau oder Schwarz
VERPACKUNG	Calzone G01 - Verpackung für 1 Kugelschreiber aus Karton 300 g/m², FSC®-zertifiziert. Komplett personalisierbar in Vierfarbdruck. Geeignet für Modelle P02, P03, P04. Mindestbestellmenge: ab 1.000 Stk.			
MOQ/PRODUKTIONSZEIT	10.000 Stk. in 25 Tagen ab Freigabe des Gut zum Druck			

GEFALLEN EUCH DIE SERVICE-PACKS? WELCHER PASST AM BESTEN ZU EUREM PROJEKT? KONFIGURIERT EUCH EUREN PIGRA PEN AUF PIGRA.COM! SALUTI DA PIGRA!

REISE JOURNAL

PIGRA: JENSEITS DER KLISCHEES

Das etwas verschlafene Juwel an der Ligurischen Küste hat viel zu bieten. Zeit für Entdeckungen.

Pigra Es ist Liguriens bestgeheimes Geheimnis: Dieses kleine, auf einer sich ins Meer reckenden Landzunge gelegene Städtchen, bewacht von einem eindrucksvollen, auf dem oberhalb gelegenen

Hügel thronenden Turm aus dem 16. Jahrhundert. An dieser Küste mit ihren glamouröseren Rivalen wie Sanremo und Genua hat man es lange einfach übersehen. Doch einmal angekommen,

erkennt man schnell, wie idyllisch der Ort ist. Seine Strände gehören zu den schönsten der Küste und seine Einwohner hegen jenen intelligenten Charme jener Art von Menschen, die schon lange wissen,

was die Besucher auch schon bald entdecken werden. Pigra ist eine Art Saint-Tropez, das nur auf seinen Brigitte-Bardot-Moment wartet – und vielleicht ist dieser Moment gerade gekommen. →



REISE JOURNAL

Fortsetzung von Seite 13

Die Eroberung, die es nie gab
Tatsächlich lag dieser Moment schon immer in der Luft, passierte aber irgendwie nie wirklich. Pigras vor 500 Jahren vom Herzog Guido Facciataosta errichteter, aber nicht zum Einsatz gekommener Verteidigungsturm legt Zeugnis ab für all diejenigen, die nie hierher gefunden haben: Die Araber, Wikinger und Türken, die die Küste weiter im Süden heimsuchten, waren schon zu erschöpft vom Plündern, oder sie hatten einfach keine Lust mehr auf weitere Überfälle. Auch Federico Fellinis Vater wäre fast hier gelandet, als er mit seiner zukünftigen Frau durchbrannte – aber es war dann doch einfacher,

den Zug zurück nach Bologna zu nehmen. (Man stelle sich vor, 8½ und *Amarcord* wären an den felsigen ligurischen und nicht in der Weitläufigkeit der flachen adriatischen Strände bei Rimini gedreht worden.)
Aufenthalt mangels Stift
All das bedeutet aber nicht, dass es nicht auch illustre Gäste gegeben hätte. Lord Byron machte hier Station – und glaubt man seinen Briefen, so war er auf der Suche nach einem Stift. Er blieb schliesslich ganze zwei Wochen. Ob er wegen des Fernblicks aufs glitzernde Meer blieb oder wegen der strahlenden Augen der geschäftigen Schönheiten des Orts, die morgens Wasser vom Brunnen holten, ist schwer

zu sagen. Jedenfalls gibt es keinen Zweifel daran, dass die verführerische Trägheit, die den grossen Poeten umschmeichelte, auch heute noch ihre Wirkung auf die Reisenden ausübt.
Jeder Stunde ist Happy Hour
Im Sommer sind die Strände voll. Und im Winter ... auch. Touristen aus der ganzen Welt mischen sich in den Strassencafés unter die Leute. Wunderbare Orte wie die Bar Cista', Gewinner der *Tazza d'Argento* für den besten Kaffee Italiens. Jede volle Stunde ist hier Happy Hour für die Luxuscamper mit Künstler-Flair, die an ihrem Pigirola nippen, dem perligen Weisswein der Gegend, gekeltert aus der letzten Ernte der Pigirola Bianca-Traube. Moderne Pilger

schlendern in weichen, venezianischen Mokassins hinauf nach Pigrissima, der Oberstadt, um das Heiligtum von San Geronimo, genannt *Der Entspannte* aufzusuchen. Von ihm sagt man, dass er vor zweihundert Jahren Schäfern in einer Vision schlafend erschien.
Wir arbeiten hart, damit du's nicht musst
Ungeachtet von Fellinis Ortswahl, die ja auf Rom fiel, hier in Pigra ist *La Dolce Vita* lebendiger denn je. Doch abgesehen von Sonne, Strand und über dem Hafen kreischenden Möwen besticht die Geschäftigkeit hart arbeitender Menschen wie Beppe Sodo, Besitzer in dritter Generation der Bar Cesta' oder Gianni „Bello“ Veloce, dem Profi unter den

örtlichen Rettungsschwimmern, oder Lucrezia Comandini, der Direktorin der städtischen Handelskammer, besessen von der Idee, der Welt endlich das zu zeigen, wofür die Pigraner so lange schon berühmt sein könnten: *Nos laborare ut vos non habent*, oder *Wir arbeiten hart, damit du's nicht musst* wie es als lateinisches Motto über dem Eingang der Bar Cesta' steht.
Und du musst es wirklich nicht! Jedenfalls nicht, wenn du hier bist. In Pigra zieht man sich etwas Gemütlicheres an, legt die Füsse hoch, geniesst die Ausblicke und erfrischt sich im Schatten mit gut gekühltem Pigirola. Worauf wartest du noch?



Pigra-Ferien zu erleben, sie wollen sich entspannen. Die Stammgäste kommen zu uns, wenn ihr Tag gerade begonnen hat oder wenn er endet. Die sind erschöpft. Sogar empfindlich. Sie bestellen nicht einfach was zu trinken, sie wollen ein bisschen faulenzien dürfen.

nicht bedeutet, dass wir alle ernsthaft und, wie soll ich sagen, philosophisch damit umgehen. Wie lachen, wir lächeln, wir tun unsere Arbeit. Sie müssen nur schlürfen.

Pigrizia in ihrer reinsten Form.
Genau! Man Grossvater sagte immer: Wir arbeiten hart, damit Ihr es nicht müsst.

Sie sprachen noch von „dem gewissen Etwas“, das man braucht, was ist das?
Wer weiss, vielleicht die Stimmung des Orts? Oder da ist einfach was im Wasser. Als ich jung war, bin ich durch die ganze Welt gereist, bevor ich hierher zurück kam und das Café übernommen habe. Man kann überall anständigen, eigenwilligen, interessanten Kaffee finden, aber er wird nie ganz so sein wie hier.

Foto: Beppe Sodo

SIE SAGEN, SIE WOLLEN EINE PIGREVOLUTION?

Lucrezia Dura, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Pigras, über ihre Pläne, Pigra als Destination neu zu positionieren

Was hat Pigra der Welt zu bieten?
Man fährt nicht einfach durch Pigra hindurch, man kommt hierher, damit die Welt an einem vorbeigeht. Pigra ist eine ganz besondere Destination. Es ist einer der letzten Orte genau in der Mitte Europas, wo man wirklich und wahrhaftig entspannen kann.

Wodurch unterscheiden Sie sich von anderen Touristenorten in Italien oder rund ums Mittelmeer?
Abgesehen von der natürlichen Schönheit, den fantastischen Stränden und dem preisgekrönten Kaffee? Ganz klar, der gute Preis. Sie können sich Pigra für relativ wenig Geld und Aufwand erschliessen und trotzdem den Service einer sehr viel teureren Destination geniessen.

Wo wollen Sie diese Nachricht verbreiten?
Natürlich in Europa. Besonders in kälteren Ländern wie Deutschland oder Russland. Den Menschen in diesen Ländern würde

Tipps

Bar Cista'
Seit drei Generationen befindet sich der diesjährigen Gewinner der italienischen *Tazza d'Argento* (Die silberne Tasse) im Besitz der Familie Sodo. Geniess eine Tasse ihres heiss dampfendem *Luettezza* an einem Tisch draussen auf der Strasse mit atemberaubendem Blick aufs Meer.

Turm von Pigra
Der von einem ortsansässigen Herzog erbaute Turm ist nie für die Verteidigung der Stadt verwendet worden, Wikinger, Araber und Türken segelten vorbei und legten offensichtlich nicht einmal Wert darauf anzuhäuten.

Molto Pigra
Als sich im 19. Jahrhundert eine Gruppe ausländischer Künstler aufmachte, sich aus der Stadt zurückzuziehen, um eine Künstlerkolonie zu gründen, kamen sie nur bis zum nächsten Strand.

Wo absteigen
Ignavia, das ist Luxus-Glamour-Camping mit herausragendem Service in trendigen Bungalows aus einheimischer Pinie. In Molto Pigra. Entspannig pur.

Foto unten: Lucrezia Comandini



Die Wirtschaftsführerin
Lucrezia Comandini
Präsidentin, Handelskammer Pigra

AUCH WENN LEUTE FAKEN, DIE GEFAHR IST ECHT

Interview mit Gianni „Bello“ Veloce über sein Leben als Pigras bekanntester Baywatcher

Sonne, Sand, beautiful people. Sie haben doch bestimmt den besten Job der Welt.
Können wir uns nicht dutzen? Klar!
So einfach, wie manche sich das vorstellen, ist es nicht. Ich stehe im Morgengrauen auf und verbringe den Tag im Turm der Rettungsschwimmer oder draussen auf dem Rettungssloss. Wir stehen immer in Alarmbereitschaft. Das ist harte Arbeit

Nicht wirklich. Eigentlich ist es nonstop. Nach der Arbeit dusche ich, zieh mich um und esse zu Abend. Vier oder fünf Mal die Woche bin ich danach im *Appendino*, in dem Club oben hinter Pigrissima, in der Nähe des Turms.

Tanzen bis zum Morgengrauen?
Das ist Arbeit! Ich bin am Club beteiligt, kümmere mich darum, dass alles glatt läuft und jeder seinen Spass hat.

Zurück zu deiner Arbeit als Rettungsschwimmer, man hat dich den Hohen Priester der Strände

genannt. Was ist da dran?
(Lacht) Das habe ich noch nie gehört! Aber wir sind hier sehr beliebt, das stimmt. Es ist wie ein Heimspiel, man kann nichts falsch machen. Die Leute kommen aus anderen Städten und Ländern und müssen sich erstmal orientieren. Und du weisst genau, was sie suchen, wo es das beste Essen gibt, wo der beste Club ist, die besten Drinks. Das wissen die Gäste zu schätzen.

Magst du die ganze Aufmerksamkeit?
Das ist so bei dem Job. Wir sind immer sichtbar, deswegen trainiere ich auch viel. Einmal im Monat halten wir hier das Rettungsschwimmer-Turnier ab, darum rudere ich, einfach um die Muskeln warm zu halten. Die anderen Jungs sagen, das findet eine Menge Beachtung, besonders bei den Frauen.

Ein bisschen wie Baywatch?
Nein, das bestimmt nicht. Wir haben hier nicht mal die Hälfte an Gefahrensituationen. Es passiert selten was Ernstes.

Aber Gefahren gibt es?
Natürlich, aber meistens ist es Leichtsinnigkeit, die die Leute in Gefahr bringt. Diesen Sommer haben wir eine Gruppe Frauen gerettet, die mit kleinen, aufblasbaren Flößen zu weit ins offene

„Ich habe schon ein Auge auf was Grösseres geworfen.“

Meer hinaus getrieben waren. Die wollten Selfies von sich machen, wie sie da draussen auf See Spaghetti essen. Wahnsinn. Aber am schlimmsten sind die Fälle von vorgetäushtem Ertrinken.

Vorgetäushtes Ertrinken?
Wenn man nicht wirklich ertrinkt, aber so tut als ob. Dann muss ich da raus und sie retten.

Warum sollte jemand so tun, als wäre er in Gefahr?
Die Leute sind im Urlaub. Sie wollen jemanden kennen lernen, bisschen Spass haben. Sie wissen schon, was ich meine. Aber es gibt wirklich bessere Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
Wie Instagram? Deinen 20.000 Follower scheint du aufgefallen zu sein.
Klar, ich habe ne Menge Follower. Die Menschen erleben mein Leben am Strand auf indirekte Weise mit, voll in Aktion, dann nach dem Workout. Es gefällt ihnen zu sehen, wie ich hart arbeite und auch wie ich es mir gutgehen lasse.

Wirst du auch in zehn Jahren noch in deinem roten Rettungsschwimmerstuhl sitzen? Wie sehen deine Pläne aus?
Ich liebe das Meer. Ich liebe den Sand. Ich liebe die Menschen. Aber ewig werde ich den Job nicht machen. Ich habe schon ein Auge auf was Grösseres geworfen. Der Club, von dem ich dir erzählte, das ist nur der Anfang, ich denke da an Restaurants, Boutique-Hotels, das volle Programm.

Ja dann, viel Spass dabei.
Darum geht's ja. Hart arbeiten und Spass haben!



Gianni, letzten Sommer in Pigra

los. Aber jetzt, hier in Italien sagen wir: *non ci sono più le mezze stagioni*, es gibt keine Zwischensaison mehr, jetzt haben wir das ganze Jahr über Saison.

Jetzt mal unter uns, was ist das Geheimnis dieses perfekten Kaffees?
Teils Kopf, teils Hände, teils Einstellung und dann vielleicht noch das gewisse Etwas.

„Es gibt keine Zwischensaison mehr, jetzt haben wir das ganze Jahr über Saison.“

Wie meinen Sie das?
Sie müssen sich mit Bohnen auskennen, verstehen was Kaffee eigentlich bedeutet. Das ist der Kopf. Dann muss man natürlich wissen, wie man die Maschinen benutzt, die Werkzeuge, schnell und effizient, ohne nachzudenken. Das sind die Hände.

Und die Einstellung?
Du musst deine Gäste kennen. Die Touristen sind hier, um echte

Geschichte Pigra

8. – 16. Jh. Araber, Wikinger, Türken legen nicht an, greifen nicht an.
1822: Lord Byron kommt auf der Suche nach einem Stift, er bleibt zwei Wochen.
1919: Federico Fellinis Vater brennt nicht hierher durch; Fellini macht an der Adria Karriere.

Blick von Schloss Pigra aufs Meer



DA IST WAS IM WASSER

Interview mit Beppe Sodo, Besitzer des Caffé Cista' in Pigra, über das Geheimnis des perfekten Kaffees

Francesca Fiacca

Pigra – Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, einen Café-Besitzer auf einen Kaffee zu treffen als um 6:30 Uhr morgens. Genau um diese Zeit schlägt Giuseppe Sodo, Besitzer des Caffé Cista' (sprich: chee-sta auf Italienisch), ein Treffen vor. Das Cista' ist seit drei Generationen im Besitz der Familie Sodo. Dies sei die einzige Zeit, in der er ein paar Minuten für ein Gespräch übrig habe, erklärte mir der Gewinner der *Tazza d'Argento*, dem angesehenen

Preis für den besten Kaffee Italiens. Während ich versuche dahinter zu kommen, wie er tickt, bereitet Beppe mir den erlesens-ten und ausgewogensten Espresso zu, den ich je getrunken habe.

Wie haben Sie angefangen?
Ich bin praktisch hinter dieser Theke hier aufgewachsen. Als ich klein war, habe ich die Espresso-Maschinen sauber gemacht, das war die erste Arbeit, die ich für meinen Vater erledigte, genau wie er für meinen Grossvater.

Was hat sich seitdem verändert?
Zum einen sind meine Hände grösser geworden! Ausserdem sind die Maschinen neu, und wir haben noch welche hinzugekauft. Die Kunden sind heute anspruchsvoller, und wir sorgen dafür, dass sie bekommen, was sie wollen.

Heute wollen die Leute Sojamilch, Ginseng, koffeinfreien Kaffee oder Malzkaffee. Gehört das wirklich zum echten Kaffeegenuss dazu?
Also ich selbst bin Purist. Ich weiss ganz genau, wie ein Kaffee sein soll. Andererseits bin ich nur einer von vielen Kunden hier! Es ist unsere Aufgabe, jedem dabei behilflich zu sein, sich diesen einen Augenblick von Ruhe und Entspannung zu schaffen.

Aber war es nicht Ihr Purismus, der Ihnen half, den Tazza d'Argento zu gewinnen?
Da müssen Sie die Juroren fragen.

War es gut fürs Geschäft, den Preis zu gewinnen?
In letzter Zeit hat es mehr Gäste gebracht, hauptsächlich Italiener. Aber die Zahl der Ausländer, die hier Ferien machen, steigt seit Jahren. Früher war die Saison Anfang September vorbei und erst zu Weihnachten ging es wieder

ein bisschen mehr Pigra in ihrem Leben sicher gut tun. Aber selbstverständlich auch in Amerika, das ist wichtig.

Warum so weit weg wie Amerika?
Dabei geht es mir offen gestanden um die Geschichte. Vor einem Jahrhundert sind viele Bürger aus Pigra nach Amerika ausgewandert. Sie haben Strassen gebaut, Brücken, Gebäude, die wunderbarsten Dinge. Wussten Sie, dass es ein Junge aus der Gegend war, der für die Wagen von Ford den Rückspiegel erfunden hat? Vorher musste man sich noch umdrehen!

Ich wusste nicht, dass er aus Pigra stammte.
Eben! Leider weiss das niemand, denn als die Pigraner dorthin kamen, wurden ihnen wie allen anderen auch, die Namen

geändert – Sie wissen schon, diese berühmten, etwas trägen Einwanderungsbeamten auf Ellis Island. Die irischen O'Dugans verloren das O, aus den deutschen Müller wurde einfach Muller. Es ist schwer nachzuvollziehen, aber die Einwanderer aus Pigra verloren das A. Es wurde einfach nur Pigr. Klingt tschechisch, oder? Kann man gar nicht aussprechen! Und als sie sich mit diesen schwierigen neuen Namen alle in Brooklyn niederliessen, dachten die Nachbarn, das wären Slaven, denen zufällig *Farinata* schmeckte.

Und auch zu ihnen haben Sie Kontakt aufgenommen?
Ja. Ich bin mir nicht sicher, ob es das Trauma des Namenswechsels war, das es vorantrieb, aber die pigranisch-amerikanischen

Wirtschaftskreise sind dort sehr stark aufgestellt, und wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um Amerika für unsere Exporte zu öffnen. Ein ambitionierter Schritt, aber ich glaube, wir befinden uns auf der Schwelle zu dem, was ich eine Pigrevolution nennen möchte.

Zum Beispiel?
Die italienische Gastronomie gehört dort zum Besten, was es gibt. Trotzdem trinkt alle Welt vor allem Chianti und Prosecco. Die Weinszene ist reif dafür, aufgemischt zu werden.

Mit Pigirola Bianca.
Pigirola ist eins unser bestgetestetsten Geheimnisse – offengestanden, zu behütet. Darum ist es mir auch eine besondere Freude, dass wir gerade einen Vertrag mit

einem der grössten US-Importeure unterzeichnet haben, um die Ernte des nächsten Jahres in Miami bis Supermarktregale von Miami bis Massachusetts zu bringen.

Pigra ist ein Ort, der sich auf den Weg zu sich selbst gemacht hat?
Genau so kann man das sagen. Pigra ist im Kommen. Und wir in der Handelskammer arbeiten daran, es auf die Landkarte zu heben. Unsere Nachricht an die Unternehmen, Gemeinden und Länder, mit denen wir zusammenarbeiten, ist folgende: Locker bleiben, wir machen das schon. Wir bewegen uns, damit ihr entspannen könnt.

DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT

SCHNECKENTEMPO

Das Was, Wie und Wann (fast) vollkommener Bewegungslosigkeit

Mobilität hat eine Menge Vorteile, Immobilität auch. Und wie steht es mit sehr langsamer Bewegung? Im Vereinigten Königreich geht es bei einer eigenwilligen Sportveranstaltung um langsame, leger, unvorhersehbare Bewegung, es geht um das Schneckenrennen.

Vergiss jede Art von Training, denn hier werden Teilnehmer in keiner Weise gefordert, wenn sie nicht wollen. Und tatsächlich wollen viele das nicht. Wenn, wie jedes Jahr im Sommer das Rennen in dem englischen Dorf Congham mit dem zeremoniellen Ruf „Auf die Plätze, fertig, lahm!“ beginnt, verharret die Mehrzahl der Konkurrenten auf der Startlinie.

Aufgepepft vom Lärm oder neugierig auf einen Imbiss beginnen nur einige wenige von ihnen, bedächtig über eine Sonnenuhr zu schleichen. Die schnellste Schnecke holte sich in diesem Jahr den Titel, indem sie drei konzentrische Kreise mit einem Durchmesser von 35 Zentimetern in etwas über drei Minuten überquerte. Zur gleichen

Zeit bewegten sich einige ihrer Mannschaftskameraden – immerhin nahmen insgesamt über 150 Schnecken an dem Rennen teil – überhaupt nicht. Derartige Benehmen gilt hier als akzeptabel, obwohl es sich bei dem Rennen in Congham um die offizielle Weltmeisterschaft im Schneckenrennen geht, und man die Sache keineswegs auf die leichte



„Ausgetragen wird dieser Wettbewerb seit den 1960er Jahren.“

Schulter nimmt. Ausgetragen wird dieser Wettbewerb seit den 1960er Jahren, seit einem halben Jahrhundert also, und mit der Zeit wurde dieser Sport ständig

verfeinert. Schnecken-Rennstallbesitzer John McClean verriet: „Wir haben Trainingspisten, wir kümmern uns um die Ernährung und sind gegen jede Art von Doping. Wir haben es hier mit einem Elitesport zu tun, man muss an alles denken.“

Die Teamauswahl ist dagegen weniger strikt, Team-Sponsoren können sich eine Schnecke aus dem Eimer aussuchen oder ihre eigenen mitbringen. Jo Waterfield, eine Sponsorin aus einem Dorf in der Nähe, fand den Gewinner zwischen ihren Pflanzen. „Ich habe ihn heute Morgen da rausgeholt“, erzählt sie, „ich habe ihm gesagt, wenn du nicht gewinnst, mach ich dich platt.“

Der erste Preis ist ein Krug voller Salatblätter, da stellt man sich natürlich unweigerlich die Frage, ob die Teilnehmer am Ende was zu essen kriegen oder ob sie zum Essen werden ...

So oder so, man muss sich schon etwas Mühe geben, egal ob man Läufer oder Fan ist. Viele der Zuschauer bei den Rennen lassen

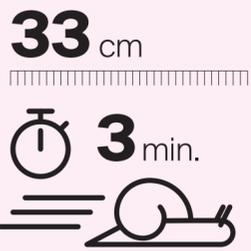
sich ablenken, sitzen eine Zeitlang rum und schauen dann nur noch gelegentlich auf die Sonnenuhr und die Fortschritte ihrer Lieblings-schnecken. Aber so ein entspannter Nachmittag, an dem man langsamen Schnecken zuschaut, ist keine Zeitverschwendung, im Gegenteil, er bringt eine Gemeinde zusammen, die sich eine Weile in der freien Natur vergnügt und ihren Spass hat. Ein beachtliches Ergebnis. Man könnte auch sagen, dass sehr langsame, faule Bewegung heutzutage stark unterbewertet wird.



Chilling Wettbewerb

Pigria pur ist auch die Siesta-Weltmeisterschaft. 2010 erstmals in Spanien ausgetragen hat sie schon jetzt Ableger in Montenegro und Südkorea gefunden.

Die Regeln sind einfach: Chillen! Doch wie jede Sportart, die sich ernst nimmt, kommt auch hier modernste Technik zum Einsatz. Die Performance wird auf Grossbildschirmen mit den Herzmonitoren der Teilnehmer gemessen. Gewinner ist, wer am schnellsten und/oder am tiefsten entpant.



SLEEP-TOO!



LAY DOWN FOR YOUR RIGHTS!

Warum wir beim Thema Büroschlaf aufwachen müssen

Interviewer: **Giorgio Cuscino**

Im Büro sind Schläfer nicht gern gesehen, dabei steigern Powermaps die Produktivität. Ein Gespräch mit dem Mailänder Arbeitspsychologen **Giorgio Buonanotte**.

Herr Buonanotte, Sie kämpfen für mehr Toleranz beim Schlaf im Büro. Ja, die Widerstände sind weiterhin gross. Dabei verschwimmen die



Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben doch immer mehr. Nur Arbeit und Schlafen gelten noch als Widerspruch. Wir müssen lernen, mit diesem Thema vorurteilsfreier umzugehen.

Warum? Weil alle davon profitieren würden. Kurzschlaf im Büro ist eine klassische Win-Win-Situation. Die Stresshormone sinken, während Effektivität und Motivation steigen. Trotz dieser klaren Faktenlage schaffen wir es nicht, die Praxis zu verändern. Der öffentliche Bereich scheint hier für einmal der Privatwirtschaft voraus zu sein.

Wie lässt sich Schlafen in den Büroalltag integrieren? Ein Nickerchen sollte nicht länger als 20 Minuten dauern, ideal gelten unter Experten 12 Minuten. Stellen Sie sich einen Wecker oder besser noch: halten Sie einen Schlüsselbund in der Hand. Bevor der Tiefschlaf einsetzt, entspannen sich Ihre Muskeln, und der Schlüssel fällt zu Boden.

Das merken die Kollegen doch. Meistens nicht, aber Sie sprechen einen wichtigen Punkt an: Solidarität und gesellschaftliche Akzeptanz fehlen. Der Büroschlaf lebt in steter Angst vor Entdeckung. Diese Angst macht krank, was Ausfälle und Kosten für die Unternehmen bedeutet. Sie führt

aber auch dazu, dass Menschen gezielt nach kreativen Lösungen suchen. Spannend was Menschen sich alles so einfallen lassen, um kurz entschlummern zu können.

Sie meinen zum Beispiel den klassischen Aktenberg als Sichtschutz? Der wird immer seltener. Im Zuge der Digitalisierung verschwindet der Aktenberg als natürliches Habitat des Büroschläfers. Was die Situation für die Betroffenen weiter verschärft. Aber im Grunde reicht es schon, wenn Sie den Kopf einfach in eine Hand stützen, nach unten auf ein Blatt Papier schauen und die Augen schliessen werden die Kollegen Sie für hochkonzentriert halten. Wichtig ist, dass das Blatt beschrieben ist und dass Sie spätestens nach 10 Minuten mal umblättern. Da hilft der Schlüsseltrick wieder.

Aber wenn einen das Licht stört? Lichtempfindliche Schläfer ziehen sich am besten kurz unter den Schreibtisch zurück. Für ein Grossraumbüro ist diese Methode aber eher ungeeignet.

Was empfehlen Sie? Sofern Sie mit dem Rücken zu den Kollegen sitzen, nehmen Sie einen der wenigen im Büro verbliebenen Aktenordner und klemmen Sie ihn sich unter Ihr Kinn. So können Sie die normale Arbeitshaltung einnehmen und trotzdem schlafen.



Welche anderen Lösungen sind Ihnen aus Ihrer Praxis bekannt? In vielen Unternehmen dient die Toilette als Rückzugsort. Als Nackenstütze kann die Klopapierrolle dienen. Das zeigt aber nur, wie stark sich Betroffene in gesellschaftliche Randbereiche zurückziehen müssen. Als Alternative empfehle ich den Kopierraum.

Was müssen wir ändern? Wir müssen aufhören mit der Heimlichtuerei und sollten damit beginnen, gesellschaftlich akzeptierte Freiräume schaffen, in denen

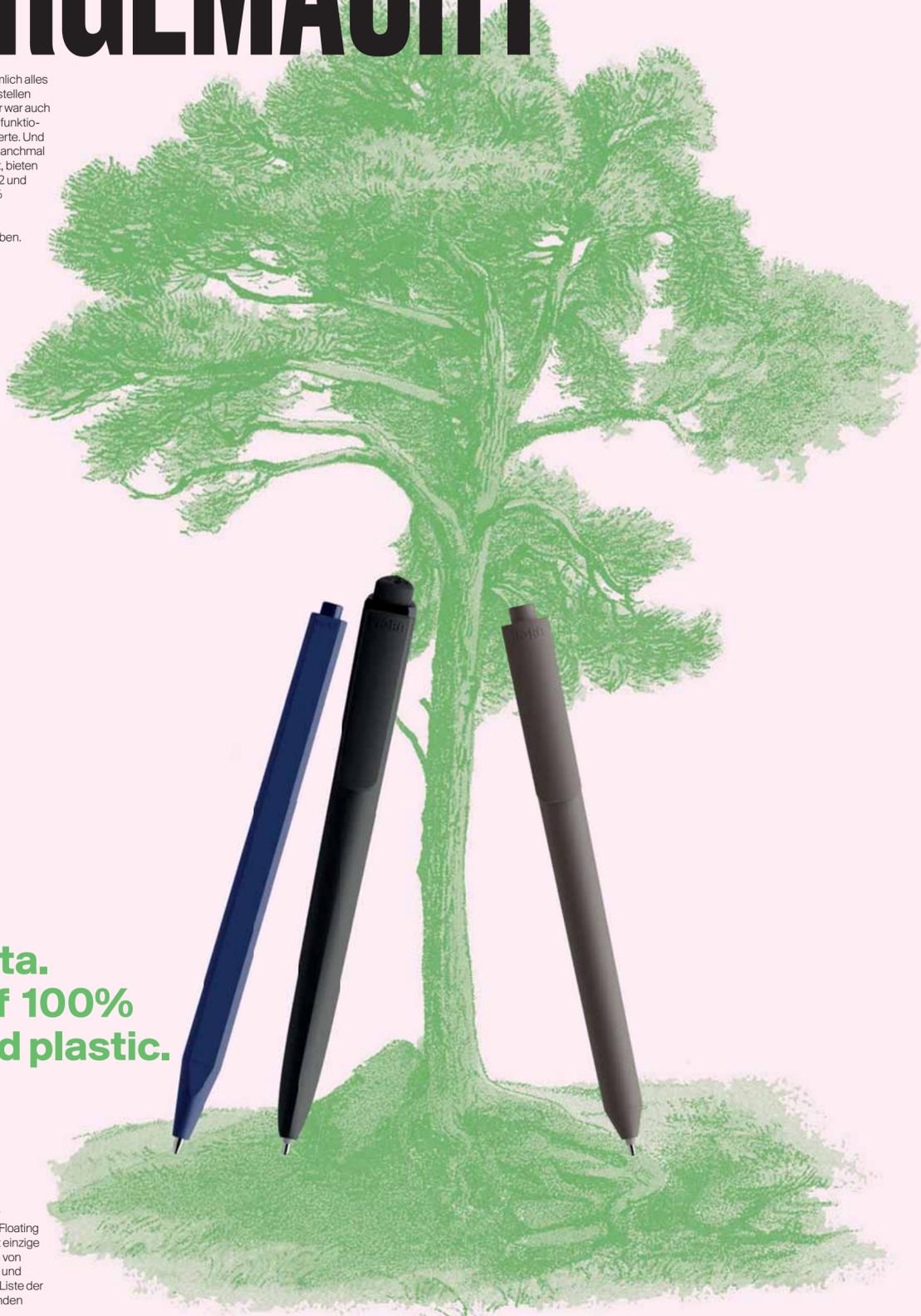
Foto links: **Giorgio Buonanotte**

#sleeptoo
Mach mit, oute dich als Schläfer!

LEONARDO HAT'S VORGEMACHT

Leonardo da Vinci hat so ziemlich alles entworfen, was man sich vorstellen konnte. Ein Universalgenie. Er war auch der erste, der in Mailand eine funktionierende Müllabfuhr organisierte. Und auch gerade weil sie heute manchmal nicht mehr so gut funktioniert, bieten wir euch die Modelle P01, P02 und P03 mit Gehäusen aus 100% recyceltem Kunststoff an.

So bekommt Abfall neues Leben.




Pigra Vita.
Made of 100% recycled plastic.

* Ideal in Kombination mit der einzigartigen bleifreien Mine Floating Ball® Lead Free: Die weltweit einzige Mine, die den Anforderungen von Reach 1907/2006 entspricht und keine Substanzen der SVHC Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe enthält.

ENTSPANNTES TIER

Strategien für echte Minimalisten

Ein haariges Wesen, eigentlich niedlich, trotz seines schlimm verschmierten Mascaras und der längst überfälligen Nagelpflege. Aber es ist weder das nachlässige Make-up noch die furchterregende Maniküre und auch nicht sein menschliches Lächeln, die das Faultier bekannt gemacht haben. Sein Ruhm rührt daher, dass es, wie sein Name schon sagt, der König der Pigrizier ist. Dabei ein gähnender, vollkommen desinteressierter König, weil dieses Tier die Verantwortung, die mit einer Krone einhergeht, inbrünstig ablehnt, denn das wäre viel zu viel Arbeit. Und auf Arbeit, besonders harte Arbeit, ist es nicht gerade scharf. Es erlangte den Titel ja gerade wegen seiner extrem passiven und natürlichen Pigrizia.

Langsamer leben, besser leben! Ist es bei der Körperpflege auch schlampig, seine Schlafgewohnheiten laufen perfekt. Durchschnittlich schläft es 20 Stunden am Tag, und die restlichen lebensnotwendigen verrichtungen packt es in die verbleibenden vier. Kein Wunder, dass da für Nagelpflege keine Zeit bleibt. Sind sie wach, hängen Faultiere gern kopfüber an Bäumen, hängen buchstäblich ab, chillen, relaxen und passen auf, dass sie nicht runter fallen. Natürlich sind sie nicht völlig bewegungslos, aber sie bewegen sich so langsam, dass man sie reinen Gewissens als die langsamsten Tiere des Planeten bezeichnen darf – selbst Seesterne sind schneller. Da verwundert es nicht, dass nicht einmal Essen sie in Bewegung versetzt. Sogar was Jagen kennt das Faultier nicht, denn die Aussicht auf einen vollen

Bauch lohnt den Aufwand nicht wirklich. Also knabbern sie nur an Blättern in der Nähe, tun's langsam und friedlich, ohne Gier und Hast ... ganz sacht. Es kommt einem wie ein Fehler in der Evolutionsgeschichte vor, dass so ein faules Tier nicht ausgestorben ist wie die Dinosaurier. 'Faul' ist noch nie eine anstrengenswerte Charaktereigenschaft gewesen ... aber vielleicht sollte es das sein? Tatsächlich besitzt dieses faulste Tier des Planeten eine robuste Gesundheit und die meisten Arten gedeihen in der Wildnis in einer glücklichen, schlaftrigen, stabilen Population. Das clevere Faultier hat begriffen, dass seine Tätigkeiten auf das absolute Minimum zu beschränken auch bedeutet, keine wertvolle körperliche und geistige Energie zu verschwenden. Aufgaben, die nicht unbedingt erforderlich sind, kommen ihm gar nicht erst in den Sinn. Auf diese Weise macht das Faultier seine eigene Faulheit zu einer veredelten Kunstgattung. Für das Faultier ist seine Faulheit ein evolutionärer Vorteil.

Was wir vom Faultier lernen können
Vielleicht stimmt das ja nicht nur für das Faultier, vielleicht stimmt es auch für Menschen. Was, wenn wir all diese langweiligen Tätigkeiten mit ihren geringen Erträgen einfach liessen und uns auch nur auf das Wesentliche konzentrieren – wenn wir also faul würden –, hätten wir dann vielleicht – also nur als Gedankenspiel – mehr Zeit für die guten Seiten des Lebens: Zum Beispiel Schlafen? Schen wir uns denn nicht alle nach einer Gelegenheit, alles ein wenig



langsamer anzugehen, schen wir uns nicht nach lesend verbrachten Wochenenden, nach einem ganzen Morgen im Bett, nach Abhängen an regnerischen Nachmittagen, um unseren Gedanken nachzuhängen und sie vielleicht aufzuschreiben? Sollen sich doch andere um die harte Arbeit kümmern! Lasst uns doch unsere To-Do-Liste, egal, wie notwendig sie scheinen mag, einfach kürzer machen. Lasst uns doch nur solche Werkzeuge verwenden, die weder Mühe, Wartung noch Gedankengut beanspruchen. Ebe die Dinge, die für uns bereitstehen, um unsere Arbeit zu erledigen, damit wir mehr wie das Faultier sein können.

Wer weiss, vielleicht wären wir nicht nur glücklicher, wir würden auch gesünder. Das Faultier lebt nach seiner Strategie der Reduzierung auf das Wesentlichen ein viel längeres Leben als das meiste andere Getier im Dschungel, leicht werden sie dreissig und sogar vierzig Jahre alt. Gar nicht so schlecht für ein unglaublich langsames Tier, dessen Eigenschaften so gar nicht in seine Umwelt passen wollen. Vielleicht müssten wir uns nur darauf einigen, wie dieses Wesentliche für uns aussieht: Das verschmierte Mascara kann bleiben, aber da wir ja nicht den ganzen Tag Bäume umarmen müssten, wäre Nägelschneiden vielleicht angebracht ...

Der Herausforderer

Ist das Faultier wirklich das entspannteste Tier? Ein anderer starker Anwärter auf den Titel ist das ähnlich niedliche Arktische Erdhörnchen. Dieser nette, kleine Nager ist im Sommer sehr viel schneller als das Faultier, verbringt aber in seinem Winterschlaf bis neun Monate in seinen gemütlichen Höhlen unter dem Schnee Alaskas. Das ist eine der längsten Kälteschlaf-Zeiten aller Tiere und es bedeutet, dass das Erdhörnchen etwa drei Viertel seiner Zeit damit verbringt, friedlich im Bett zu liegen. Manche leben eben einfach ihr bestmögliches Leben ...

einfacher sein, als nur um die Ecke zu gehen? Die „Local Food“-Bewegung wurde aus der Taufe gehoben, um alle zu retten – auch Ihre Veggie-Box! Ne Menge Arbeit.

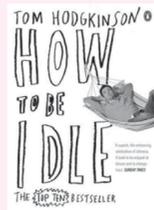
Crowdsourcing
Ist Entscheidungsfindung zu schwierig? Forschungsarbeit – ungeachtet des Internets – zu viel Aufwand? Konsultiere einfach die Weisheit der *Crowd*. Man hört sogar, Mark Zuckerberg hätte eine frühe Version von Facebook nur

gebestelt, damit andere seine Hausaufgaben in Kunstgeschichte für ihn erledigen konnten.

Stifte
Frag einfach die Römer, Stein und Meissel machen dich für alle Zeiten unvergänglich, aber vielleicht kriegst du den Satz nie zu Ende. Der Stift war das leichte, tragbare, wunderbare Schreibinstrument, das im Gegensatz zum Meisseln in Stein so unglaublich viel Arbeit sparte.

Buch des Monats

PIGRA LEBEN



So schaffst du es auch!

Hör auf dich schuldig zu fühlen, wenn du dir mittags ein Bad gönnst, anstatt deine Steuererklärung zu machen!

Der britische Kultautor Tom Hodgkinson erklärt in seinem praktischen Ratgeber, wie man an seinen Schuldgefühlen arbeiten kann, um die Schönheiten des Lebens mehr zu geniessen. Sein Bestseller *Anleitung zum Müssiggang* ist ein wunderbares inspirierendes Plädoyer für mehr Oasen des Nichtstuns im Alltag. Mit seinem Humor und Wissen verführt er den Leser, die Zwänge des Lebens nicht mehr so ernst zu nehmen und sich etwas *Dolce Vita* zu gönnen. Standard-Lektüre für Pigrä Kunden.

Tom Hodgkinson, Anleitung zum Müssiggang, Insel Verlag, 2014

WÖCHENTLICHES PIRGRASCOP

Jede Woche deutet der Astrologe Adesso Oddomani die Sterne, um zu sehen, was die deinen für dich bereit halten.



WIDDER

Ganz so, wie der grosse Bruno Mars einmal sang: Today I don't feel like doing anything ... 'Heut' ist mir nicht danach, irgendwas zu tun / Ich bleib heut einfach im Bett / Ich geh nicht an mein Fon / Drum lass nach 'ne Nachricht nach dem Ton / Denn heut', das schwör ich, tu ich nichts. Das sind Sie in dieser Woche, lieber Widder. Wir hätten es nicht besser sagen können, da hätten wir uns noch so viel Mühe geben können (haben wir aber eh nicht).



STIER

Du hast die Erlaubnis des Universums, alles mal ganz ruhig anzugehen. Alle Pflichten sind getan – oder du hast sie an Leute delegiert, die das können. Tagewerk erledigt! Die Nacht gehört dir. Und wo wir schon einmal

dabei sind, lob dich ruhig mal selbst für alles, was du geschafft haben. Zeit zum chillen.



ZWILLING

Wie letzte Woche.



KREBS

Weisst du noch, wie schön es war, ein Kind zu sein? Auf dem Teppich liegen, an die Decke schauen, nichts tun? Man hört immer wieder, die Vergangenheit liesse sich nicht wiederholen, aus diesem Grund versuchen wir diese Woche mal genau das, Krebs.



LÖWE

In letzter Zeit war dein Leben alles andere als gemütlich, darum ist dir in dieser Woche Gemütlichkeit wichtiger denn je. Setz dich in deinen Lieblingssessel und streck die Beine aus. Schüchtern bist du nicht, also

hält dich nichts davon ab, diesen ganz besonderen Menschen an deiner Seite um eine Rücken- oder Kopfmassage zu bitten.



JUNGFRAU

Um diese Woche zu bewältigen, brauchst du die richtigen Werkzeuge ... das Universum wird sie bereitstellen. Halte dir Geist und Hände frei, damit du spürst, wann es passiert. Und habe keine Angst davor, etwas Neues zu versuchen – dies Werkzeug kann ein Verbündeter im Kampf um ein einfacheres Leben sein.



WAAGE

Liebe Waage, diese Woche solltest du dein Gleichgewicht suchen: In einer Hängematte, auf einer Schaukel! Achte nur darauf, dass die Waage nicht kippt, ist nämlich gar nicht so einfach, sich wieder vom Boden aufzurappeln.



SKORPION

In dieser Woche ist dir, Skorpion, das liebe Geld sehr wichtig. Es geht dabei nicht ums Zusammenhalten, sondern ums Ausgeben. Vertraue auf die Sterne, denn der Zeitpunkt ist gekommen, diesen lang ersehnten seidenen Schlafanzug endlich zu kaufen, der dich schon so lange aus dem Online-Warenkorb heraus anschnachtet. Die Woche des Klicks ist gekommen.



SCHÜTZE

In dieser Woche ist dir, Skorpion-Schütze, das liebe Geld sehr wichtig. Es geht dabei nicht ums Zusammenhalten, sondern ums Ausgeben. Vertraue auf die Sterne, denn der Zeitpunkt ist gekommen, diesen lang ersehnten seidenen Schlafanzug endlich zu kaufen, der dich schon so lange aus dem Online-Warenkorb heraus anschnachtet. Die Woche des Klicks ist gekommen.



STEINBOCK

In dieser Woche ist ... ist dir ... (Gähn). Wie spät ist es eigentlich?



Wassermann

Vielleicht nächste Woche



Fische

Vielleicht nächste Woche

Zeit für ein Nickerchen, will sagen: Das war's für diese Woche. Schau nächste Woche wieder rein und checke (hoffentlich) alle 12-Sternzeichen des Pigrascope.

DER VATER ALLER ERFINDUNGEN!

Wenn Not die Mutter aller Erfindungen ist, Pigrizia ist definitiv der Vater. Heureka! Hier zwölf Beispiele, wie Pigrizia Genialität geschaffen hat.

Sandwiches

Der englische Graf von Sandwich war berühmt für seine endlosen Kartenspiele. Mit dem Blatt in der Hand war es ihm jedoch unmöglich, sein Fleisch mit Messer und Gabel zu zerschneiden. Sein Ass im Ärmel war die zündende Idee, alles zwischen zwei Scheiben Brot zu packen, um es dann mit einer einzigen Hand verspeisen zu können.

Multiple Choice Tests

Auf jeden Lehrer kommen hunderte Schüler, tausende auf jede Schule, der Verstand zuckt schon zusammen, sich auch nur auszumalen, was es bedeutet, so viele Klassenarbeiten in jedem Schuljahr einzusammeln, zu korrigieren, zu benoten. Der Multiple Choice Test machte Schluss damit. A, B, C: Entspannt und mit frischer Gesichtsfarbe gibt der Lehrer am folgenden Morgen die Ergebnisse zurück.

Lebensmittel Lieferdienste

Warum zum Mittagessen ausgehen, wenn das Mittagessen auch zu dir kommen kann? Zu kalt? Verregnet? Zu heiss und sonnig? In deinem Büro herrscht das beste Wetter der Stadt. Aufessen, *Pigra Gazette* lesen, den Schreibtisch nie verlassen.

Shoppin mit nur einem Mausclick

Wenn zwei Klicks einer zu viel sind, gibt es immer noch Shoppen mit nur einem Mausclick. Dein Zeigefinger ruht sich aus, der Liefersdienst bringt's zu dir nach Haus.

Wolkenkratzer

Genau, der Aufzug und sein noch pigrarerer Cousin, die Rolltreppe, entstanden beide aus Pigrizia, doch keiner von beiden wäre auch nur ansatzweise denkbar gewesen, wären da nicht diese räumlich beschränkten, vertikalen Bereiche, in denen man sie unterbringen kann. Das mehrgeschossige Gebäude, auch: Wolkenkratzer genannt, ist der Inbegriff von Pigrizia, denn es schafft die Notwendigkeit vollkommen ab, irgendwohin zu reisen.

GPS

Wo wären wir ohne GPS, unser Navigationssystem, kurz: Navi? Wahrscheinlich sässen wir irgendwo an einem Strassenrand fest, um in der unleserlich gewordenen Falz auf unserer veralteten Karte beim Licht des Armaturenbretts eine schlecht ausgeschilderte Strasse zu finden. Das Navi ist die Wundermaschine, die uns von A nach B bringt, damit wir da sind.

Klettverschluss

Eins, zwei, klettverschluss meinen Schuh und überlass die Schnürsenkel, die Knoten und Schlaufen all jenen, die Zeit zu verschwenden haben, statt auszuruhen. Klettverschluss kurz andrücken, der Schuh sitzt und du bist schon an der Tür und gehst schnurstracks in deine Gartenhängematte im Schatten.

Bärte

Na gut, wer sie auch erfunden haben mag, sie haben sich Zeit damit gelassen, denn es bedurfte Millionen Jahre Evolution, um zunächst einmal ein aufrecht gehendes, meist haarloses Säugtier herzustellen. Doch schon bald darauf folgte der Bart, der sich durch vollkommene Gleichgültigkeit gegenüber der eigenen Gesichtsbehaarung auszeichnet.

Die „Local Food“- Bewegung
Zukunftsorientierte Foodies wussten, dass überall-auf-der-Welt für heutige erleuchtete Esser einfach zu weit war. Was könnte

WHAY WORK OUT NOW? JUST DO IT LATER

With sofaie and comfortine

Pigra Gazette
Ausgabe 01, 2019
pigra.com
info@pigra.com

© 2019 Pagani Pens SA
Via Sertis 22
CH 6814 Lamone
www.paganipens.com

Concept
Marketing Pagani Pens SA
Studio Alfio Mazzei, Balerna

Art Direction
Alfio Mazzei, Balerna

Texte
Kyle Dugan, Moskito Design, Varese
Giovanna Luisi, London
comunicazioneAzione, Rancate
Redaktion
Patrizia Luisi
Mathilde Pirns

Praktikantin
Nadine Rinaldi

Übersetzungen
Moskito Design, Varese
Baker & Harrison, München
Herbert Genzmet, Berlin

Fotos
Bruno Munari
Aline D'Auria
Getty Images
Hamilton Wright

Still lifes
Studio 9010, Balerna

Druck
Centro Stampa Ticino, Muzzano

Pigra is a brand of Pagani Pens SA

PIGRA

pigra.com

elvdre